

Seegers Kampf für Tiere im Fernsehen

Der ehemalige Kampfsportler und Fremdenlegionär Ralf Seeger (51) engagiert sich seit Jahren für hilfsbedürftige Tiere. Der Fernsehsender Vox widmet dem engagierten Tierschützer jetzt vier Folgen zur besten Sendezeit.

VON PETER JANSSEN

KRANENBURG/KÖLN Bis jetzt hat Ralf Seeger in seinem Leben überwiegend gegen etwas gekämpft. In der Fremdenlegion gegen harte Gegner, im Ring gegen Männer, wo es nur eine Regel gab – „Hasse deinen Gegner“ – oder in einer TV-Produktion gegen Nazis. Jetzt kämpft der 51-

„Ich will Menschen helfen, die auf die schiefe Bahn geraten sind“

Ralf Seeger
Ex-Kampfsportler

jährige ehemalige Kampfsportler für etwas. Seeger ist seit mehreren Jahren für Tiere da, die Hilfe brauchen.

Auf sein Engagement ist der Fernsehsender Vox aufmerksam geworden, der die Aktivitäten des Kranenburger jetzt zur besten Sendezeit in einer Serie zeigt. Titel der Dokumentation: „Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein“. Die erste Folge wird am Samstag, 12. April, von 19.10 bis 20.15 Uhr auf Vox ausgestrahlt. Das Thema zum Auftakt ist ein Gnadenhof in Viersen.

Mit dem 51-Jährigen hatte Vox bereits Sendungen produziert, die unter dem Titel „Hundkatzemaus“ liefen. Auch hier kümmerte sich Seeger um Tiere in Not. Doch war dies nicht die einzige TV-Produktion in der Seeger mitwirkte. In „Die Mädchen-Gang“ auf RTL II war er als Anti-Gewalt-Trainer zu sehen, im Kinofilm „BloodRayne III“ kämpfte



In der vergangenen Woche wurden zwei verwaahlte Ponys in Kalkar gerettet. Ralf Seeger brachte den im „Haus Sommerland“ untergebrachten Tieren gestern Futter. Ein Filmteam nahm auch diese Aktion des Tierfreunds auf. RP-FOTO: G. EVERS

er im Zweiten Weltkrieg gegen die Wehrmacht.

Der ehemalige Kampfsportler hat sich nach seiner Karriere im Ring neu orientiert. „Ich will Menschen helfen, die auf die schiefe Bahn geraten sind und ihnen eine oder auch mehrere neue Chancen geben“, sagt Seeger. Bei seinen Aktionen für Tiere helfen die Jungs mit, deren Respekt vor Recht und Gesetz einst eher

schwach ausgeprägt war. Seeger weiß, wie er mit den Männern umgehen muss: „Ich war selbst mal in der Jugendstrafanstalt. Daraus habe ich nie einen Hehl gemacht. Aber deshalb weiß ich auch, wie die Ex-Häftlinge ticken. Ich will eben nicht nur den Tieren helfen.“

Sein Engagement für Tiere geht so weit, dass Seeger zwei Tierheime in Rumänien aufgebaut hat. Für die

Einrichtungen wird er in den nächsten Tagen 60 Heizkörper, die er überall gesammelt hat, in das Land am Schwarzen Meer fahren. Damit werden die Heime für Hunde ausgestattet. Wie viele Tiere Ralf Seeger bereits gerettet hat, weiß er nicht. „Es müssen ein paar-Tausend sein“, sagt der 51-Jährige. Allein in den beiden Tierheimen in Rumänien finden 1000 Hunde Platz. Die Situa-

tion für die Vierbeiner sei dort katastrophal, so Seeger, der ergänzt: „Allein in dem Ort, wo meine Jungs und ich die Tierheime errichtet haben, laufen 16 000 bis 18 000 Hunde frei herum.“ Hunde kämen ins Heim, Katzen könnten sich selbst helfen, weiß der Kranenburger.

Der Mann mit dem Herz für Tiere hat vor etwa drei Jahren den Verein „Helden für Tiere“ gegründet. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mich um derartige Projekte zu kümmern“, erklärt der immer noch mit einem Gewicht von 115 Kilo ausgestattete Ex-Kampfsportler. Seine Zeit im Ring ist Geschichte. Jetzt ist er stolz, dass er mit seinem Engagement 65 Minuten bei Vox zur besten Sendezeit füllen darf. „Einer der Chefs von Vox ist sofort auf den Tisch gesprungen, als er die ersten Sendungen gesehen hat. Die Quote sei ihm egal. Er fragte, wie schnell noch weitere Folgen gedreht werden können“, sagt Seeger. Doch war der 51-Jährige hier, was seinem Charakter eher nicht entspricht, vorsichtig. Ralf Seeger antwortete: „Höchstens eine Folge im Monat kann ich machen. Denn ich habe noch ein paar Jobs, mit denen ich Geld verdienen muss.“ So ist der Kranenburger als Personenschützer aktiv und im – wie er es selbst ausdrückt – „Forderungsmanagement“. Und in diesen Bereichen kommt es doch noch vor, dass er gegen jemanden arbeiten muss.

„Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein“, Vox, Samstag, 12. April, 19.10 bis 20.15 Uhr.